

Die Bayerische Elite-Akademie Ziele und Aufgaben

Franz Durst

Ich möchte Ihnen in diesem Referat die Bayerische Elite-Akademie vorstellen, ihre Ziele und Aufgaben benennen und auf die eine oder andere Besonderheit dieser Einrichtung eingehen.

1 Allgemeine Bemerkungen zur Bayerischen Elite-Akademie

Die Bayerische Elite-Akademie ist eine Einrichtung zur Förderung herausragender Studierender an den Universitäten in Bayern. Die Förderung erfolgt durch eine studienbegleitende Zusatzausbildung. Es sollen vor allem die Fähigkeiten gefördert werden, die im Rahmen der normalen universitären Ausbildung häufig zu kurz kommen. In die Elite-Akademie werden vor allem Bewerber aufgenommen, die in ihren künftigen Berufen in der Wirtschaft herausragende Aufgaben und Führungspositionen übernehmen werden. Darauf will sie die Bayerische Elite-Akademie in besonderem Maße vorbereiten.

Die Bayerische Elite-Akademie wurde von der bayerischen Wirtschaft gegründet und wird von dieser finanziell getragen. Sie genießt eine intensive Wertschätzung der bayerischen Politik; diese ist aber nicht materieller Art. In enger Zusammenarbeit mit den Universitäten bemüht sich die Bayerische Elite-Akademie, ausgewählten Studenten eine über das Universitätsstudium hinausreichende hochqualifizierte Zusatzausbildung, vor allem die Vermittlung so genannter Soft Skills, angedeihen zu lassen.

Mit der Gründung der Bayerischen Elite-Akademie vor fünf Jahren sollten die Notwendigkeit von Eliten für Gesellschaft und Wirtschaft neu deutlich gemacht und die Aufmerksamkeit der Bevölkerung für die Leistungen von Eliten auf allen Ebenen der Gesellschaft geschärft werden. Dies schien besonders wichtig, weil der Begriff Elite in der Bildungspolitik, der öffentlichen Diskussion und auch in der Ausbildung der Studierenden lange Zeit keine Berücksichtigung fand.

Die Ausbildung junger Menschen an der Bayerischen Elite-Akademie soll über das hinaus gehen, was die Universitäten fachlich leisten können. Die im Studium grundgelegten sozialen

und berufsbezogenen Kontakte sollen weitergeführt und intensiviert werden. Dies betrifft u. a. Verbindungen zu Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Kultur, die es den Studierenden erleichtern, in ihren späteren Berufen eine umfassende Verantwortung zu übernehmen.

2 Unsere Gesellschaft braucht Eliten

Lassen Sie mich einige Bemerkungen zum Thema Eliten in unserer Gesellschaft und zur Notwendigkeit der besonderen Förderung hochbegabter Studenten machen.

In allen Bereichen unserer Gesellschaft gibt es Menschen, die mehr von sich fordern als andere und die sich selbst – ohne das Zutun anderer – mit Pflichten und Aufgaben beladen. Sie sind bereit, nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere besondere Leistungen zu erbringen, Verantwortung zu übernehmen und diese, auch bei Auftreten von Schwierigkeiten, bereitwillig zu tragen. Solche Eigenschaften kennzeichnen elitäre Menschen. Daneben kennen wir die Menschen, die nichts derartig Besonderes von sich fordern und im Allgemeinen nur aufgrund von Forderungen bzw. Anweisungen anderer aktiv werden. Sie geben sich mit dem zufrieden, was sie sind, und zeigen keinen Drang, über sich hinaus zu wachsen. Die Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft ist aber unbestreitbar von den so genannten elitären Menschen abhängig, die Höheres erreichen wollen und sich nicht mit dem Bestehenden zufrieden geben.

Wir brauchen Eliten, um die politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und sonstigen Leistungen zu erbringen, die unsere Gesellschaft nicht nur auf dem heutigen Stand halten, sondern sie auch voran bringen, besonders angesichts der globalen, vor allem wirtschaftlichen Herausforderungen. In Teilbereichen unserer Gesellschaft wird die Elitebildung ohne Frage akzeptiert, z. B. im Sport. Funktionäre und Kader, in verschiedensten Sportdisziplinen, haben die Aufgabe, die besten Talente ausfindig zu machen und sie mittels spezieller Programme so auszubilden, dass sie zu den nationalen und internationalen Sporteliten gehören. Dass eine vergleichbare Auswahl und Förderung in vielen anderen Bereichen des Lebens notwendig ist, gewinnt in unserer Gesellschaft nur langsam wieder an Akzeptanz.

Für den Bildungsbereich ist in Deutschland gegenwärtig – anders als noch in der jüngeren Vergangenheit – eine weniger ideologiebelastete Diskussion über die Auswahl und Förderung von Eliten in Deutschland möglich. Die politische Diskussion zu diesem Thema ist eingeleitet, und es ist zu begrüßen, dass auch die Bundesregierung Anfang des Jahres 2004 dieses Thema aufgegriffen hat.

3 Eliten in den Universitäten

Die Universitäten sind neben der Forschung vorrangig für die fachlich-wissenschaftliche Ausbildung der Studierenden und des wissenschaftlichen Nachwuchses verantwortlich. Physiker, Chemiker, Mediziner, Ingenieure, etc. erwerben im Rahmen ihrer universitären Ausbildung die Grundkenntnisse ihres Faches. Zusätzlich werden ihnen neuste, im Rahmen von Forschungsarbeiten entwickelte Methoden und Techniken vermittelt, die sie für ihre spätere berufliche Tätigkeit benötigen. Damit werden die Erkenntnisse der universitären Forschung über die Hochschulabgänger in die Wirtschaft transferiert. In diesem Sinne nehmen die Universitäten ihren gesellschaftlichen Auftrag wahr und leisten Herausragendes. Sie tragen somit nicht nur über die Forschung, sondern auch über die universitäre Lehre wesentlich zur Heranbildung so genannter Forschungseliten bei und schafft die Basis für die Leistungseliten unserer Wirtschaft.

4 Allgemeine Aufgaben der Bayerischen Elite-Akademie

Die Universitäten sind fächerspezifisch strukturiert, und häufig gelingt es ihnen nur sehr schwer, den Studierenden eine wirklich interdisziplinäre Ausbildung anzubieten. Darüber hinaus ist es schwierig, in einem reinen Fachstudium das Wissen und die Kompetenzen bereit zu stellen, über die spätere Führungskräfte in der Wirtschaft verfügen müssen. Viel versprechende Studierende, die für solche verantwortungsvollen Aufgaben geeignet sind, sollten daher über die universitäre Ausbildung hinaus gefördert werden.

Hier setzt die Bayerische Elite-Akademie an. Sie will neue Wege gehen, um den Nachwuchs für die Führungsebenen der Wirtschaft zu finden, zu fördern und ihn gemäß den spezifischen Anforderungen auszubilden. Darüber hinaus, bemüht sich die Bayerische Elite-Akademie seit ihrer Gründung darum, dem Elitebegriff neues Ansehen in der Gesellschaft zu verschaffen. Sie war eine der ersten Institutionen, die den Mut hatte, für die Einrichtung besonderer Studiengänge für Elitestudenten zu werben und diese Studiengänge auch zu realisieren.

Die Stärke der Universitäten ist es nach wie vor, Forschungseliten heranzubilden. Dies geschieht über die exzellente wissenschaftliche Qualifizierung junger Menschen. Die konkrete berufsbezogene Vorbereitung besonders begabter Studierender auf Führungsaufgaben in der Wirtschaft gehört nicht zu den Kernaufgaben der Universitäten. Dies geschieht aber auch nicht gleichsam von selbst. Hier liegen die Berechtigung und die Aufgaben der Bayerischen Elite-Akademie. Sie stellt sich dieser Herausforderung mit

besonderen Ausbildungsprogrammen, die über die wissenschaftlich orientierten Lerninhalte im Studium hinausgehen und so zur Weiterbildung ihrer Studenten beitragen.

5 Besondere Aufgaben der Bayerischen Elite-Akademie

Die Bayerische Elite-Akademie hat es übernommen, Studenten mit besonderen Führungsfähigkeiten zu finden, um diese Fähigkeiten zu fördern. Ziele der Ausbildung sind die Persönlichkeitsbildung und die Förderung von Führungsfähigkeiten für Studierende aus verschiedensten Fachrichtungen. Im Einzelnen bedeutet das u. a.:

- Ergebnisorientiertes Planen und Handeln im Team;
- Steigerung der interkulturellen Handlungskompetenz;
- Integration und Motivierung von Mitarbeitern;
- Mut zu Entscheidungen und zur Übernahme von Verantwortung;
- Systemverständnis und Querschnittsdenken;
- Erkennen innovativer Ideen;
- Verbesserung von Medienkompetenzen und Präsentationstechniken.

Abbildung 1: Förderprogramm der Bayerischen Elite-Akademie



Diese Lernziele und die Vermittlung der entsprechenden Soft Skills werden in einem dreisemestrigen studienbegleitenden Ausbildungsprogramm angegangen und über gemeinsames Lernen und Arbeiten in Präsenzphasen, Projektarbeiten und Praktika unter der Begleitung von Mentoren realisiert.

Voraussetzungen für eine Bewerbung um die Aufnahme in die Eliteakademie sind

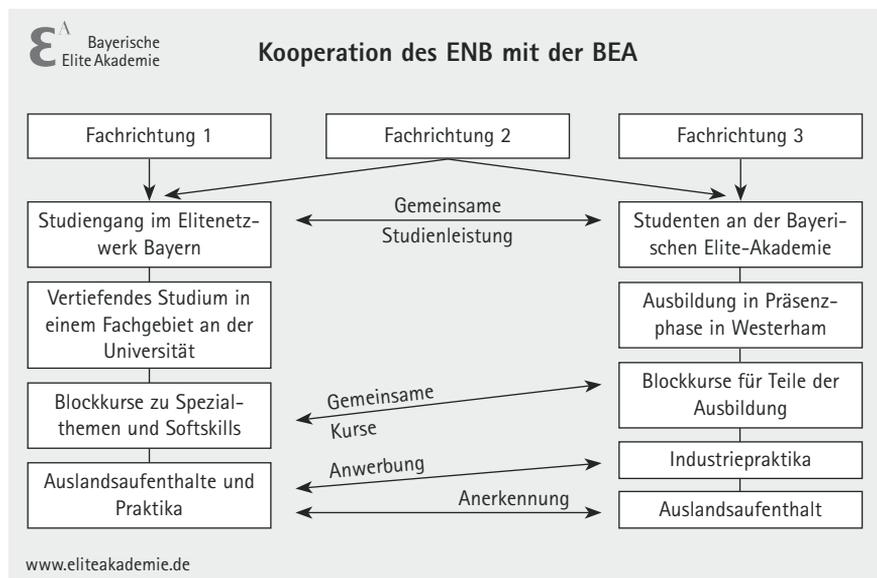
- die Immatrikulation an einer bayerischen Universität und
- das bestandene Vordiplom bzw. die Zwischenprüfung.

Die Bayerische Elite-Akademie steht Studierenden aller Fachrichtungen offen. Vorausgesetzt wird allerdings ein ausgeprägtes wirtschaftliches Interesse. Besondere Aufmerksamkeit gilt Studierenden der natur- und ingenieurwissenschaftlichen sowie der betriebs- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge. Neben den fachlichen Studienleistungen wird insbesondere auch Wert gelegt auf

- besonderes gesellschaftliches und ehrenamtliches Engagement
- fachübergreifende Interessen, Praktika, Stipendien, Auszeichnungen
- interkulturelles Interesse und Kompetenz
- sowie den inneren Antrieb, Führungsverantwortung in der Wirtschaft zu übernehmen.

Die Bayerische Elite-Akademie wird eng mit einzelnen Programmen des Elitenetzwerks Bayern kooperieren. Dies kann über gemeinsame oder vernetzte Studienanteile in der Universität geschehen, im Rahmen von Blockveranstaltungen neben dem Studium sowie in abgestimmten sonstigen Kursen, Praktika und Auslandsaufenthalten

Abbildung 2: Die Kooperation der Bayerischen Elite-Akademie mit dem Elitenetzwerk Bayern.



Die bisherige Arbeit der Bayerischen Elite-Akademie und die Erfahrungen der Studierenden mittlerweile im 6. Jahrgang belegen, dass die Förderung besonders befähigter und aufgeschlossener junger Menschen sowohl im Universitätsstudium als auch darüber hinaus eine unverzichtbare gesellschaftliche Aufgabe ist. Es ist diese Zusatzausbildung, die hochbegabte Studenten zu den besonderen Leistungen anregt, die unsere Gesellschaft zukünftig voranbringen werden.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Dr. h.c. Franz Durst
 Akademischer Leiter der Bayerischen Elite-Akademie
 Bayerische Elite-Akademie GmbH
 Prinzregentenstraße 7
 D-80538 München